

1.

Gründung einer Firma

Herr Nowak ist Chef einer Firma. Seine Firma macht Gewinn und wird immer größer. In einem kurzen Gespräch mit einem Journalisten erzählt Herr Nowak, wie es dazu gekommen ist.

Journalist: Herr Nowak, Sie sind ein erfolgreicher Unternehmer und führen eine florierende Firma. In kurzer Zeit haben Sie sehr viel erreicht. Wie ist es dazu gekommen?

Herr N: Mein Eigenkapital hat für die Gründung gereicht. Das Know-how war vorhanden. Ich bin ein unternehmungsfreudiger Mensch und bin einfach das Risiko eingegangen.

Journalist: Haben Sie im ersten Jahr Schwierigkeiten mit dem Absatz Ihrer Waren gehabt?

Herr N: Ja, es war sehr schwer. Ich habe zuerst nicht viel Gewinn gemacht. Ich musste mich verschulden, und ich habe bei einer Bank einen Kredit aufgenommen. Ich habe das Geld in neue moderne Maschinen investiert.

Journalist: Um Investitionskredite zu bekommen, muss man aber Sicherheiten bieten, nicht wahr?

Herr N: Ja, natürlich. In meinem Fall wurde mein Bürohaus als Sicherheit akzeptiert.

Journalist: Die Nachfrage nach Büromöbeln war aber damals nicht so groß.

Herr N: Ja, Sie haben recht. Wegen des Mangels an Nachfrage hatte ich zunächst wenig Aufträge. Die Werbung hat mir jedoch dabei sehr geholfen. Im Radio, im Fernsehen und in den Zeitungen habe ich um Kunden geworben.

Journalist: Mit welchem Resultat?

Herr N: Mit sehr gutem. Der Erfolg blieb nicht lange aus. Ich konnte bald meine Waren gut absetzen. Ich habe den Kredit zurückgezahlt. Seit kurzem setze ich moderne Bürotechnik wie Telefax und Computer ein. Die Firma läuft auf vollen Touren.



1.

Erzählen Sie, wie Herr Nowak erfolgreicher Unternehmer geworden ist! Gebrauchen Sie dabei die folgenden Wendungen!

1. eine Firma gründen – założyć firmę
2. viel erreichen – wiele osiągnąć
3. über Eigenkapital und Know-how verfügen – dysponować kapitałem własnym i Know-how
4. Absatzprobleme haben – mieć problemy ze zbytem
5. sich verschulden – zadłużyć się w banku
6. einen Kredit aufnehmen – zaciągnąć kredyt
7. Sicherheiten bieten – udzielić gwarancji
8. in Maschinen investieren – zainwestować w maszyny
9. um Kunden werben – pozyskiwać klientów
10. einen guten Absatz erzielen – osiągać dobry zbył
11. den Kredit zurückzahlen – spłacać kredyt
12. moderne Bürotechnik einsetzen – zastosować nowoczesną technikę biurową
13. auf vollen Touren laufen – pracować na pełnych obrotach



2.

Setzen Sie bitte das richtige Wort ein:

der Jahresumsatz, der Tagesumsatz, die Umsatzbilanz, das Eigenkapital, die Umsatzprovision, die Umsatzsteuer.

1. erreicht eine Summe von 30 Billionen DM.
2. beträgt 10% vom Jahresumsatz.
3. Der Buchhalter stellt auf.
4. seiner Firma beläuft sich auf 1000 DM.
5. eines Angestellten hängt vom Umsatz ab.
6. Er verfügt über in Höhe von 100000 DM.



3.

Beantworten Sie die folgenden Fragen! Verwenden Sie dabei die angegebenen Informationen

die Übersicht der Einnahmen und Ausgaben; kaufmännische Rechnungsführung; alle Verkäufe eines Betriebes; der Gesamtbetrag aller Verkäufe und Einkäufe eines Betriebes; das Wissen, wie etwas gemacht wird; die Leitung eines Unternehmens.

Wahrig „Deutsches Wörterbuch“

1. Was ist eine Bilanz?
2. Wann schließt man sie ab?
3. Was ist ein Umsatz?
4. Wovon hängt er ab?

5. Was ist Absatz?
6. Wird er besteuert?
7. Was ist Know-how?

8. Was ist Management?
9. Welche Aufgaben hat das Management?
10. Was ist Buchhaltung?



4.

Setzen Sie die folgenden Präpositionen ein: *auf, zu, nach, in, an, bei, um, mit.*

1. Es ist gestern einem Unfall gekommen.
2. Er hat Schwierigkeiten Geld gehabt.
3. Ich erinnere mich jetzt nicht den genauen Umsatz der Firma.
4. Sie hat sich der Deutschen Bank verschuldet.
5. Herr Schulz hat viel Geld neue Maschinen investiert.
6. Es bestand keine Aussicht grosse Gewinne.
7. Die Nachfrage Lebensmitteln aus Polen war groß.
8. Die Firma wirbt engagiert Kunden.



5.

Geben Sie die synonymen Ausdrücke an!

1. Die Firma erzielt große Gewinne.
2. Wir leisten mit unseren Waren einen guten Absatz.
3. Er wendet moderne Bürotechnik an.
4. Die Firma läuft auf vollen Touren.
5. Das Know-how war bei mir vorhanden.
6. Ich habe Schwierigkeiten mit dem Absatz meiner Produkte.
7. Ich scheue das Risiko nicht.



6.

Nehmen wir an, Sie haben eine Firma. Erzählen Sie über die Anfänge der Firma anhand der folgenden Punkte:

das Eigenkapital, das Know-how, der Absatz, der Umsatz, der Gewinn, der Kredit, die Investitionen, die Werbung.



7.

Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Zadłużyłem się na sumę w wysokości 4000 DM.
2. Zaciągnąłem kredyt w wysokości 2000 DM.
3. Firma pana Nowaka pracuje na pełnych obrotach.

4. Popyt na sprzęt elektryczny jest bardzo duży.
5. Musiałem złożyć w banku poręczenie.
6. W krótkim czasie spłaciłem kredyt.
7. Nie było żadnych widoków na zyski.
8. Podejmuję ryzyko i zakładam firmę.
9. Jego firma osiąga duże zyski.



8.

Versuchen Sie den Dialog zu ergänzen!

- A:
- B: Seit 1980. Ich habe die Firma mit meinem Bruder gegründet.
- A:
- B: Nein, wir hatten genug Geld für den Anfang. Das Eigenkapital war schon da.
- A:
- B: Zuerst haben wir die Bestandteile gekauft. In einer Wohnung, die wir angemietet haben, haben wir die Computer zusammengesetzt.
- A:
- B: Doch. Es war nicht so einfach, die Computer zu verkaufen. Nachdem wir aber die ersten Computer in einer Firma installiert haben, ging es schon besser. Wir bekamen die ersten Aufträge und konnten sogar Mitarbeiter einstellen.
- A:
- B: So gut kenne ich mich nicht aus. Aber unser Buchhalter könnte Ihre Frage beantworten.
- A:
- B: Nein. Wir haben keine große Werbeaktion gemacht. Dafür hatten wir auch kein Geld. Die ersten Aufträge haben wir von bekannten Firmen bekommen. Dann haben wir Angebote verschickt. Erst nach zwei Jahren waren erste Erfolge zu sehen.
- A:
- B: Das ist darauf zurückzuführen, dass die angebotenen Dienstleistungen von guter Qualität sind. Außerdem legt man Wert darauf, dass die Kunden gut und schnell bedient werden.



9.

Lesen Sie den Text (S. 11) und beantworten Sie die Fragen!

1. Welche Aufgaben hat die Unternehmung?
2. Mit welchen Problemen beschäftigt sich die Betriebswirtschaftslehre?
3. Warum war früher die Führung einer Unternehmung eine einfache Aufgabe?
4. Warum ist heute die Führung einer Unternehmung schwer?